

galerie golkar-plittersdorferstr. 133-53173 bonn
fon 0228-391 54870-www.galeriegolkar.de
mo-fr 15.00-18.00 uhr - sa 10.00-14.00 uhr

presstext

ausstellung graffiti nouveau 09.02.2011-27.03.2011
relaunch: samstag, 19.02.2011, 14.00-18.00 uhr

**die galerie freut sich, die gruppenausstellung mit arbeiten von
rene turrek, hendrik ecb beikirch und jeroo, anzukündigen**

Graffiti Nouveau

Graffiti ist ohne Zweifel die einflussreichste Jugendkunstbewegung der letzten 30 Jahre. Sowohl die Künstler als auch die Kunstform selber werden älter und entwickeln sich weiter. Verschiedene Stilausprägungen und Techniken wurden im Laufe der Zeit verbessert und auch das Verständnis der Ästhetik der Buchstaben hat sich seit den Anfängen gewandelt. Während der klassische New Yorker Oldschool Stil noch mit relativ simplen Designs und wenig verformten Lettern arbeitete, zeichnet sich Graffiti heutzutage durch das intensive Spiel mit Proportionen und Effekten aus. Dieser im Ausland gerne „Euro-Style“ genannte Graffitistil hat sich in den letzten Jahren durchgesetzt und erlaubt durch das Aufheben einiger einschränkenden Regeln vielfältigere Ausprägungsarten als noch vor 20 Jahren.

Die gezeigten Künstler sind gute Beispiele für die ästhetische Weiterentwicklung von Graffiti. Neue Einflüsse, neue Ansprüche, neue Techniken- Graffiti ist an kein Dogma gebunden und kann sich dadurch konstant selbst erneuern. Ausprägungen wie die Streetart entstanden aus Graffiti und haben sich mittlerweile zu einer eigenen Disziplin entwickelt. Nach wie vor ist das künstlerische Ziel eines Sprüher, einen eigenen Stil zu entwickeln und individuelle Einflüsse zu verarbeiten.

Das Verständnis der Buchstaben und deren Ästhetik, das Erkennen der Möglichkeiten, die das Wort bietet und deren künstlerische Umsetzung sind Bereiche der Kunst, die sich erst nach jahrelangem intensiven Studium und Auseinandersetzung mit der Materie erschließen.

Graffiti ist kurzlebig und somit ist ein Sprüher gezwungen, ständig aktiv zu sein, um den eigenen Namen zu „pushen“. Nicht alle Sprüher legen Wert auf Ästhetik, viele versuchen allein durch Quantität und Illegalität aufzufallen, was wohl auch der Grund dafür ist, dass Graffiti einen so schlechten Ruf hat. Doch das künstlerische Potential von Graffiti und die Sprüher auf internationalem Top-Niveau, die ständig an dessen Weiterentwicklung arbeiten, verdienen besondere Aufmerksamkeit.

Weitere informationen über die galerie – 0228 – 391 54 870

Quelle: galerie golkar